Verfasser: Walter Tritt
www.scwt.de

ExOS Experts of Service
Service Consulting Dr. Walter Tritt
SCWT

Ich glaube, …

- **wer meinen Glauben bestimmt, hat Macht über mich,**
- Glaube, Einstellung und Verhalten hängen eng zusammen,
- auf mich einströmende Informationen beeinflussen meinen Glauben,
- diese Zeilen überfliege ich zunächst einmal mit querlesen,
- dass Gott mein Freund ist,
- dass die Zeremonien meiner Religionsgemeinschaft wichtig sind/ historisch gewachsener Klimbim sind,
- also bin ich,
- an mich/ nicht an mich,
- dass wir Teile eines großen Ganzen sind,
- generell alles und jedem, auch meinen eigenen Gedanken, nur unter Vorbehalt,
- dass ich glaube/ glaube zu glauben/ nicht glaube/ Spaß am Sein habe/ einiges weiß/ fast nichts weiß/ frei bin/ nicht frei bin/ klein gehalten werde/ andere klein halte/ reich/ arm bin/ gesund/ krank bin/ ein geistiges Wesen bin/ mißtrauisch bin/ gutgläubig bin/ alles was ich wahrnehme glaube wahrzunehmen/ etwas verändern kann/ Einfluß ausüben kann/ keinen Einfluß ausüben kann/ beleidigt werden kann/ mich nur selbst beleidigt fühlen kann/ nicht beleidigt werden kann/ gegenüber anderen höflich und freundlich sein will/ nicht in der Lage bin eine eigene Meinung zu finden/ eine eigenen Meinung habe/ existiere/ mich an der Weiterentwicklung beteilige/ sehr vorsichtig und zurückhaltend bin/ mich stets verbessern kann und werde/ einen klaren Kompaß für meine Entscheidungen habe/ mich mit Entscheidungen und Einschätzungen oft schwertue/ in hierarchischen Strukturen denke/ mich von meinen Emotionen ganz schön in meiner Haltung und meinen Entscheidungen beeinflussen lasse/ mich trotz meines Glaubens gedanklich nicht einschränken lasse/ diese Zeilen hier in diesem Moment lese/ auf mich selbst gestellt sein können muß,
- dass ich Opfer/ Täter/ pflicht- und verantwortungsbewußt und diszipliniert/ vertrauenswürdig/ zuverlässig/ verantwortungsvoll/ mächtig/ ohnmächtig/ erfolgreich/ nicht erfolgreich/ in meinem Verhalten ordentlich, korrekt fleißig, ehrlich, gerecht und wenn erforderlich, als Soldat tapfer/ gut/ schlecht/ glücklich/ unglücklich/ in einigen Umgebungen erfolgreich bin/ neugierig/ langweilig/ attraktiv/ charmant/ gutaussehend/ elegant/ altmodisch/ plump/ ungeschickt/ selbstzerstörerisch/ freundlich/ nett/ leichtsinnig/ erfolgreich/ mutig/ ängstlich/ liebevoll/ emotional/ naturverbunden/ leichtgläubig/ suchend/ wissend/ ideologisch/ fromm/ artig/ attraktiv/ hart bin,
- was ich glaube zu glauben,
- das, was ich glaube bestimmt über mich und mein Verhalten und verursacht meine Zukunft.
- Menschen sind gut/ nicht gut,
- alles ist Glaube/ Glaube ist Alles,
- alles ist Gott,
- dass mein Leben voller Vergnügen ist,
- an Recht und Ordnung/ Dick und Doof/ Götter/ keine Götter/ Riten/ Phrasen/ Parolen/ Traditionen/ Brauchtum/ Grundsätze/ Kulturgüter/ meine Phantasie/ meine eigene Kraft/ meine Ohnmacht/ Handel und Wandel/ Schalten und Walten/ meine Resilienz/ Veränderungen/ scharlachgrüne Helden in hellschwarzer Tomatensoße/ etwas Humor/ Horoskope/ meine Vorurteile/ schnell fliegende See-Elefanten/ Wahrsagen/ Geister/ den Himmel/ keinen Himmel/ die Hölle/ keine Hölle/ Gerüchte/ Schlitzohrigkeit/ an Zufälle/ keine Zufälle/ Mathematik/ Physik/ Chemie/ Medizin/ Medizinmänner/ Schamanen/ Erdnüsse/ an violett grün karierte Fliesen/ Wotan/ Odin/ Zeus/ Jupiter/ Allah/ Jahwe/ Jesus/ Manitu/ Baiame/ Papa/ Brahman/ Nirwana/ Lucky Luke, der schneller als sein Schatten schießt/ Intuition/ Raumzeit als ein Spielfeld mit und auch in materialisierter Energie/ keine Mode/ die Gesellschaft, Kultur/ Ansichten und Normen in die ich hineingewachsen bin/ eine Religion/ eine Ideologie/ eine Philosophie/ keine Religion/ keine Ideologie/ keine Philosophie/ meine Erfahrung/ Engel/ meine Fußballmannschaft/ Unbestechlichkeit/ Bestechlichkeit/ Korrektheit/ Gradlinigkeit/ Verlogenheit/ Korruption/ Erpressung/ Unterdrückung/ Liebe/ Haß/ Gewalt/ Harmonie/ Gleichheit/ Ungleichheit/ verwirrende Verwirrtheit/ Krieg/ Frieden/ Humanismus/ Menschlichkeit/ Gerechtigkeit/ Ungerechtigkeit/ Spielräume und Grenzen/ universelle Kooperation/ Ethik/ ästhetisch wandelnde Giraffennasen im Traum des Neptuns/ den Nikolaus/ den Osterhasen/ Leben und Sterben/ nichts/ Brot und Spiele/ göttliche Vorsehung/ glauben/ den Glauben/ einen Glauben,
- dass es toll ist, wenn ich etwas vom Dasein verstehe,
- an Gott/ nicht an Gott,
- daran, dass ich nur in wenigen Fällen selbst Recht und Ordnung erhalte,
- an das Recht des Stärkeren/ was andere mir sagen/ was ich mir selbst erarbeitet habe/ was ich bin/ was ich will/ was ich glauben möchte/ Bauchgefühl/ Christkind/ Stabilisierende des Instabilen/ Unbestimmte/ was ich glaube/ was Alle glauben/ Unbegreifliche/ mit dem ich indoktriniert bin,
- an die Macht des Rechtstaats/ des Stärkeren/ des Faktischen/ mit und von Intrigen/ von Visionen/ des Glaubens,
- an die Einmaligkeit des Lebens/ neueste Mode/ heilige Inquisition/ Klimaerwärmung/ Macht der zwölfeinhalb Gießkannen/ Heisenbergsche Unschärferelation,
- immer das Gleiche,
- heute dies und morgen das,
- die Welt ist ein Spiegel,
- die Welt hat eine Ordnung,
- das Prinzip ist: wenn, dann,
- Gefühle entstehen durch ein Urteil des Verstands,
- Schicksal ist Wirkung von Ursache,
- Intelligenz ist die Fähigkeit Probleme zu erkennen und zu lösen,
- mein Erleben ist ein Spiegelbild meines Seins,
- Sein kann ich jederzeit ändern,
- Sympathisch sein hängt ab vom Urteil des Verstandes,
- Körper und mein Verstand sind Teile meiner Persönlichkeit,
- meine Persönlichkeit ist mein Erfahrungsinstrument,
- ich verhalte mich so, wie ich in meiner Kindheit und Jugend geprägt wurde,
- ich habe einen Körper und einen Verstand und beobachte diese, d.h. bin dies nicht und existiere unabhängig davon,
- ich schwebe über meinem Körper,
- ich befinde mich montags mittags meistens circa 367,5 Meter halblinks unterhalb meines Körpers,
- an Wiedergeburt/ nicht an Wiedergeburt,
- nach dem Tod ist alles vorbei,
- an Kontakte mit Verstorbenen,
- dass die Zeilen Realität sind,
- dass wir die Realität noch nicht kennen,
- eigentlich ist die Menschheit insgesamt schon ein ganz nettes, quirliges Völkchen,
- Schamanen/ der Wissenschaft,
- ein wenig Demut und Selbstkritik schaden sicher nicht,
- dem Lesen mumifizierter Eingeweide spitzzahniger Breitschwanzraptoren,
- dass künstliche Intelligenz alles und uns alle ganz gehörig aufmischen und beschäftigen und verändern wird,
- ich weiß zu wenig und glaube zu viel,
- nichts ist unmöglich,
- nicht jeder Aufschneiderei,
- einiges hier paßt auch auf mich,
- dass die Menschheit zum Überleben ins Weltall expandieren muß,
- mit Glauben kann man effizient große Menschenmengen ausrichten,
- im Wissen steckt oft noch ein hoher Glaubensanteil,
- dass das Universum existiert,
- dass das Universum nur in meiner Vorstellung existiert,
- dass alles nur in meiner Vorstellung existiert,
- was ist,
- dass Glaube und Vorstellung das Gleiche sind,
- dass alles was ich wahrnehme die reale Welt ist,
- was ich höre, lese, sehe, sage, nicht sage, denke, fühle, empfinde,
- es läßt sich alles was vorstellbar und auch nicht vorstellbar ist, zudem in allen möglichen beliebigen Kombinationen glauben,
- wenn andere durch das was ich glaube Vorteile, Macht, Geld erhalten, sollte ich mich fragen wie es kommt, dass ich das, was ich glaube, glaube,
- dass es nichts gibt an was ich nicht glaube,
- dass die Normen und Verhaltensformen unserer Gesellschaft richtig sind,
- dass es Zeit gibt,
- dass Zeit fortschreitet,
- dass Zeit ein Maßstab der Veränderung ist,
- die Bedeutung von Glauben und Meinung verwischen individuell wohl leicht,
- das Dilemma der Vielfalt der Argumente in diesem Text könnte auch ein Problem entsprechender fehlender Trennschäfte der hier genutzten Sprache sein,
- Kommunikation ist recht komplex und vielfältig, nicht nur zwischen Individuen, sondern auch verschiedenen Kulturen einer Spezies sowie speziesübergreifend,
- dass es Materie und Raum gibt,
- ich bin das Produkt meiner Gedanken über mich selbst,
- ich passe mich meiner Umgebung kritiklos an,
- Gefahrenes-, Verbrechens-, Unwetter-, Katastrophen-, etc. Meldungen beeinflussen mich und mein Verhalten, wobei ich oft mein persönliches Risiko nicht richtig einschätze,
- das alles hier ist ein Witz,
- dass mein Verhalten ausschließlich von meiner Einstellung und damit meinem Glauben bestimmt wird
- der reine Begriff „Glaube“ ist in der deutschen Sprache nicht trennscharf genug um verfeinerte Betrachtungsweisen seiner Bedeutungsinhalte zu erleichtern und zu fördern,
- ich springe über jedes Stöckchen, das man mir hinhält,
- wir wissen als Menschen nicht richtig, was wir sind und schaffen mit künstlicher Intelligenz möglicherweise was uns Ähnliches,
- dass 1 und 1 gleich 2 ist,
- dem, was oft an mich herangetragen wird,
- nur dem was ich selbst überprüfen kann,
- Eierbären in Pfefferminzsoße,
- dass früher alles besser war,
- andere werden mir helfen,
- andere müssen mir helfen,
- ich muß mir selbst helfen,
- nur ich kann mich ärgern,
- selbst zu denken und zu überlegen was man glauben soll ist schwer/ mir zu schwer,
- ich brauche jemand der mit sagt, was ich glauben und denken soll,
- an meine Nation, Region, Mannschaft, Gruppe, Freunde, Familie,
- dass alles, was ich meine zu sehen, wahrzunehmen, zu erleben, nur in meinem Kopf stattfindet,
- nein ich weiß, ich bin ich und ich bin unschlagbar,
- Phantasie ist wichtiger ist Wissen,
- Wissen ist wichtiger als Phantasie,
- alles ist geregelt/ regelt sich selbst/ ist vorbestimmt/ ist eine Frage der Sichtweise/ hat seine Ursache/ ist erklärbar/ ist wichtig/ ist relativ/ ist Information/ ist im Prozeß/ ist dynamisch/ verändert sich,
- es gibt nichts Konstantes,
- alles wird immer wieder neu erfunden und erschaffen,
- unsere Kultur, unsere Handlungs- und Denkweisen, unsere gesellschaftlichen Normen haben sich im

Laufe der Jahre und Jahrhunderte zu dem entwickelt, wie sie nun sind und sie können und sollen durchaus von Zeit zu Zeit auf Ihren Sinn und Unsinn hinterfragt werden,
- was ich soll,
- halt irgendwas,
- viele Wege führen zum Erfolg,
- dass andere mich schätzen,
- dass andere mich mobben,
- durchsetzungsstark zu sein,
- ich sollte mir weniger Gedanken machen,
- ich muß mir mehr Gedanken machen,
- was ich mir aus den mir vorliegenden Daten kombiniere, in Verbindung mit meinen Erfahrungen und wenn möglich im Austausch mit Fachleuten und Beratern, jedoch auch dabei existiert noch Unsicherheit, da oft nicht alle erforderliche Informationen vorliegen,
- nur an Bierernstes,
- nicht an Geister, Wahrsagen, Horoskope, fliegende See-Elefanten,
- mir/ mir nicht,
- Geld regiert die Welt,
- jeder hat seine eigene Wirklichkeit, was mit anderen Wirklichkeiten zu Meinungsverschiedenheiten und Konflikten führen kann,
- dass auch andere Menschen durch ihren Glauben zu ihrer Verhaltensweise bewegt werden,
- mir ist das alles ziemlich egal,
- dass das alles ziemlicher Quatsch ist,
- dass mich dies zu weiteren, interessanten Überlegungen und Ideen anregt oder anregen kann,
- sich mit diesem Thema zu beschäftigen ist gut und vermutlich nur philosophisch beantwortbar,
- dass mich Werbung und Manipulation beeinflussen,
- jeder muß an das gleiche glauben wie ich,
- jeder soll an das glauben an was er glauben möchte,
- anderen mehr als meinem eigenen Urteil,
- dass mich alles interessiert und ich überall mitmische,
- ich lasse mich nicht bremsen,
- ich taktiere,
- das Leben ist schön/ macht Spaß/ ist Leid/ ist lebenswert/ interessant/ Last/ lustig/ Abendheuer/ endlich/ ein Spiel,
- eher etwas glauben - also eine der vielen Glaubenssätze - oder eher etwas wissen, das ist die/ eine Frage,
- unser Bewußtsein unterscheidet uns von künstlicher Intelligenz/ unterscheidet uns nicht von künstlicher Intelligenz,
- freier Wille existiert/ existiert nicht,
- wir existieren in einer Simulation/ nicht in einer Simulation,
- wir sind ein Softwareprogramm,
- dass es ab und zu gut ist, über mich selbst zu lachen,
- das Leben ist Herausforderung,
- jede Epoche, jede Zeitspannte, jeder Tag, auch jede Stunde, jeder Moment stellte eine eigene Herausforderung dar,
- Leben ist Pflicht, Spiel, Kampf, Liebe, Leben, Verantwortung, Fürsorge, herrschen, dienen, kämpfen, arbeiten, Veränderung, vielschichtig, vielfältig, Fortpflanzung,
- Leben ist unendlich und zeitlos,
- genaugenommen ist mir nicht so ganz klar, was Leben ist,
- meine Grenzen setze ich mir selbst,
- meiner Religion, meiner Partei, meinem Stammtisch,
- auch ich bin ein Ist, die Frage nur, was für ein Ist, ein Idealist, ein Kapitalist, ein Rationalist, ein Kommunist, ein Baptist, ein Bonapartist, ein Faschist, Rassist, Nihilist, Artist, Minimalist, gar ein Analyst, oder Polizist, Dentist, Antifaschist, Flötist, Autist, Statist, Konformist, Fetischist, Islamist, Sozialist, Automobilist, Germanist, Militarist, Generallist, Publizist, Marxist, Buddhist, Atheist, Frugalist, Jurist, Unionist, Florist, Antichrist, Uniformist, Extremist, Sufist, Klarinettist, Christ, Journalist, Radikallist, Evangelist, Kriminalist, Grossist, Sexist, Absolutist, Uniformmist, Nudist, Tourist, Gardist, Gitarrist, Nationallist, Aktivist, Separatist, Alpinist, Universallist, Monarchist, Maschinist, Stalinist, Dadaist, Spezialist, Obrist, Anachronist, Bassist, Pessimist, Optimist, Avantgardist, Zivilist, Komponist, Chronist, Naturalist, Realist, Salafist, Feminist, Kabarettist, Propagandist, Illusionist, Perfektionist, Zionist, Merkantilist, Hedonist, Terrorist, Anarchist, Linguist, Sadist, Klarinettist, Karikaturist, Chauvinist, Anachronist, Kommanditist, Putschist, Kalvinist, Alchemist, Zentralist, Prokurist, Reservist, Mentalist, Nonkonformist, Stiellist, Monopolist, Trotzkist, Okkultist, Zapatist, Artillerist, Humanist, Utopist, Opportunist, Pazifist, Pantheist, Galerist, Protagonist, Rotarmist, Egoist, Humorist, Solist, Royalist, Lagerist, Organist, Philatelist, Moralist, Satanist, Internist, Exorzist, Exhibitionist, Kolonist, Pianist, Stilist, Pensionist, Lobbyist, Separatist, Finalist, Drogist, Masochist, Fatalist, oh, vielleicht Mist oder auch einer der vielen andern …ist's,
- was ich glaube ist die Wahrheit/ meine Wahrheit,
- da ich vieles was an mich herangetragen wird nicht überprüfen kann, muß ich auch vieles glauben und werde so auch wissentlich oder unwissentlich und auch aus verschiedenen Interessen heraus manipuliert,
- Zufälle, Gelegenheiten, Chancen, Pech, Glück entscheiden mein Leben mit,
- immer das Richtige,
- nur die Wahrheit,
- meinem Sportverein,
- ich habe einen Dachschaden,
- Korruption, Anpassung von mir selbst und von anderen,
- dass es oft gut ist, sich unter dem Radar zu bewegen,
- ich lebe gesund/ ungesund,
- ich versuche zu empfinden,
- ich versuche zu denken,
- ich sehe mich als Kosmopolit,
- Leuten, die mich gegen andere aufhetzen,
- ich brauche Theater,
- respektvoller Umgang ist gut,
- auch an Unbeschreibliches.
- dass Gegensätze bereichern,
- ich verstehe nicht was dies hier soll,
- diese Zeilen geben mir gute Impulse und Inspiration,
- ich liebe Ordnung,
- Ordnung ist langweilig/ wichtig/ unwichtig,
- Ordnung oder nicht Ordnung ist eine der vielen recht unwichtigen Fragestellung mit denen sich Leute leicht irritieren und verdummen lassen oder auch in Schablonen einsortiert und bewertet werden,
- Ordnung ist eine Frage der Sichtweise,
- mit entsprechenden Sichtweisen ließen sich ständig weiter Unbekanntes und Wunder erkennen und neue Erkenntnisse gewinnen,
- was ich bin ist,
- was ist,
- ich bin bewußt sympathisch indem ich etwas an meinem Gegenüber etwas bewußt und ehrlich sympathisch finde,
- ich sammle Erfahrungen,
- ich lebe meine Lebensabsicht,
- ich erschaffe mir meine Welt,
- ich ziehe aus Allem ein Gewinn,
- so gesehen leben wir in einer fünfdimensionalen Welt, den der drei Raumachsen, der Zeit und der sozialen Umgebung,
- ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt,
- ich mache mir die Welt, wie sie anderen gefällt,
- ich versuche die Welt zu verstehen,
- wenn die Regeldichte in einem System/ einer Organisation/ einem Vertrag zu dicht und nicht mehr gut überschaubar und zu verstehen ist, ist es wie Terror gegenüber den/ Unterdrückung/ Versklavung/ Entmündigung der Betroffenen,
- ich bin dumm/ schlau/ gebildet/ eingebildet/ ungebildet/ eine Idee/ ein Glaube/ Phantasie/ apathisch, euphorisch/ gelassen/ langweilig/ unterhaltsam/ Schauspieler/ ein Individuum/ ein Teil von Allem/ meistens dafür/ meistens dagegen/ meistens neutral/ unabhängig von Drogen/ ein guter Staatsbürger/ kein guter Staatsbürger/ konservativ/ sozial/ asozial/ liberal/ rational/ irrational/ normal/ abnormal/ phänomenal/ fundamental/ kolossal/ fatal/ banal/ ein Macher/ ewiges Sein/ ein Energiefeld/ vollkommen/ authentisch/ geradlinig/ ein Sonderling/ kein Sonderling/ ein Teil des Ursprungs/ ein Teil von Gott/ auf mich selbst gestellt/ geboren um frei zu sein/ wichtig/ unwichtig/ nur wichtig, wenn andere mich als wichtig ansehen/ dick/ zu dick/ schlank/ zu schlank/ alt/ jung/ zu alt/ zu jung/ bunt/ grün/ farblos/ wie ein Lamm/ wie ein Löwe/ fremdbestimmt/ ein Suchender/ sportlich/ unsportlich/ beliebt/ unbeliebt/ etc.,
- Sonderlinge sind gut,
- gerne Vertrautem/ Bekanntem,
- er ist eingebildet,
- die sind grün,
- alles ist sinnlos,
- Kleider machen Leute,
- eventuell ließe sich sogar außerhalb der Sprachgrenze glauben, was jedoch auch schwierig oder unmöglich erfaßbar und formulierbar wäre,
- alles Lebendige ist Teil des Ganzen,
- lieber eigenen Fehlern, anstatt denen irgendwelcher Autoritäten,
- Schein ist gut,
- Schein ist Schein,
- Sein ist gut,
- gelb ist gut/ schlecht/ gelb,
- wenn ich glaube etwas anzugehen, ist dies eine Absichtserklärung statt eines Glaubens,
- an These, Antithese, Synthese und Synthese wird zur neuen These,
- alles ist in Bewegung,
- alles zusammen ist die Darstellung des Göttlichen,
- jede Zeit hat ihren eigenen Geist,
- die Wahrheit ist das Ganze,
- ich orientiere mich an der Mehrheitsmeinung/ an meiner Meinung/ an der Meinung von Mister Spock/ an der Meinung der Mächtigen,
- wir sind stark/ schwach/ modern/ bürokratisch/ überreguliert,
- wir sind wir,
- der Themenblock Glaube läßt sich in einem solchen Text wie diesem maximal minimal anritzen, da es eigentlich Grundlage von Allem ist,
- einige sind fleißig,
- manche sind faul,
- meine Schutzengel beschützen mich,
- nur meine Meinung ist richtig,
- wenn jemand eine andere Meinung wie ich hat, werde ich wütend/ schätze ich dies um meine Meinung zu reflektieren und zu prüfen/akzeptiere ich dies/ akzeptiere ich d nicht,
- was heilt ist gut,
- mein Talisman hilft mir,
- mein Totem gibt mir Geborgenheit,
- ich denke mir das, was Ist,
- was ich denke,
- nicht alles was ich denke,
- Demagogen/ Einpeitschern/ Scharfmachern/ Heilsbringern/ Fake News/ der Regierung/ der Opposition/ Politikern/ Hierarchen/ der Zeitung / Influencern/ Chefs/ Geistlichen/ Therapeuten/ Ärzten/ Freunden/ Verwandten/ Bekannten,
- Parolen/ Allem/ Allen/ Niemandem/ nichts/ Verschwörungstheorien,
- spirituell,
- der Tod ist nur eine Veränderung der Form,
- insbesondere große Glaubensgemeinschaften untermauern und flankieren ihre Lehren oft mit viel Gedöns, u.a. auch pseudowissenschaftlichen Forschungen,
- Leiden ist ein Lehrer,
- Realität ist, was ich denke,
- Gott ist das Sein der Welt,
- diesen Text zu sortieren würde ihn verwässern,
- alles hängt mit allem zusammen,
- Bewußtsein ist ein Quantenfeld,
- Realität ist holographisch,
- das Universum ist ein holographischer Gedanke,
- das Ich ist eine Illusion,
- es gibt viel Firlefanz,
- wir sind die Gedanken des Universums,
- das Universum ist ein lebendiges Bewußtsein,
- Bedeutung entsteht durch Bewußtsein,
- Realität wird durch Bewußtsein geformt,
- Bewußtsein ist der der Schöpfer der Wirklichkeit,
- wir sind Ausdruck universellen Bewußtseins,
- alles sehen ein wenig locker, so haut' s einem nicht so schnell von Hocker,
- Ehrungen, Belobigungen, Erteilung von Macht können besondere Anerkennung als auch Manipulation sein,
- unsere Gedanken sind nicht nur persönlich, sondern auch kosmisch bedeutsam,
- es bedarf schon einer Menge an Wachheit und unangepaßtem Denken, um durch den Nebel der ständig aus allen möglichen Quellen und Richtungen auf uns einhämmernden Informationen und gesellschaftlich eingefahrener Denkstrukturen den Kern auch nur einiger Dinge zu erkennen,
- mein Leben hat Sinn,
- ich vertraue nur meinen eigenen Gedanken/ Überlegungen,
- Erniedrigung kann ein heftiger Antrieb sein,
- mir ist göttlicher Odem eingehaucht,
- fest/ nie/ alles/ immer/ wankelmütig/ treuherzig,
- es ist besser, anstatt eventuell zu viel zu jammern und zu lamentieren, das Problem/ die Aufgabe zu analysieren und sie beheben oder die Einstellung zu ändern.
- ich kann und möchte und werde immer offen meine Meinung äußern,
- man sollte sehr vorsichtig sein, wann wo und ob man seine eigene Meinung äußern sollte,
- dem heiligen Wasser,
- zweifelnd/ unsicher/ unbeirrbar/ glücklich/ leicht/ voller Inbrunst/ ergeben/ hirn- und gedankenlos/ nur zum Schein,
- dem Mainstream/ eigenen Ideen,
- mein Wille bestimmt,
- ein solches Thema wie hier umfassend zu behandeln überfordert vermutlich,

- man kann es sich schwermachen, wenn man erwartet, dass andere gleiche Glaubens- und Verhaltensgrundsätze wie man selbst haben,
- ich treibe mich/ laß mich nicht treiben/ laß mich treiben,
- ich bestimme über mich,
- meine Gene/ Triebe/ Ärzte/ Berater/ Eltern/ Kinder/ Freunde/ Feinde/ Angewohnheiten/ gesellschaftliche Normen/ Neigungen, Interessen/ Erfahrungen/ Niederlagen/ Siege/ Hobbies/ Krankheiten/ Abhängigkeiten/ Drogen/ Visionen/ Wünsche/ Ängste/ Sorgen bestimmen über mich,
- meine Sucht/ mein Lebenspartner/ mein Glaube/ die Sterne/ meine Umgebung/ meine Erziehung/ Gott/ mein Intellekt bestimmt über mich,
- meine Freiheitsliebe und Drang nach Unabhängigkeit bestimmen über mich,
- Gott bestimmt über mich,
- was ich erschaffe,
- meine Trägheit bestimmt über mich,
- ich verwahrlose,
- nur durch Erschaffen existiert was,
- ich suche meinen Weg selbst,
- meine Zeit ist mir wichtig und wertvoll,
- statt Ethik, Visionen, Zielen nur Regeln und Vorschriften tötet mehr oder weniger nicht nur jeden Fortschritt ab,
- mein Drang nach Aktivität, Ruhe, Unruhe, Harmonie, Streit, Rebellion, Ordnung, Unordnung, Sicherheit, Abenteuer, Chaos, Unsicherheit, Stetigkeit, Veränderung beeinflussen mein Verhalten,
- wichtig sind vernünftiger Mut und Verantwortlichkeit,
- meine Neugier, mein Wissensdurst, meine Verzagtheit, meine Überheblichkeit, Unerfahrenheit, Hemmungen, Schüchternheit, Ignoranz, Arroganz, Verbohrtheit, Herrschsucht, Unterwürfigkeit, mein Hang zur Gelassenheit, meine Aggressivität, mein Spieltrieb, meine Lust auf Veränderungen, mein Hang nach Geborgenheit, Traumata, meine Einstellung von mir und über mich – die ich mir auch selbst geben kann - und vermutlich auch vieles anders mehr beeinflussen mein Verhalten,
- ich lasse mich von meinen Ängsten beeinflussen,
- Ängste bestimmen über mich,
- ich lasse mich von meinen Träumen beeinflussen,
- ich lasse mich nicht beeinflussen,
- aus Kalkül/ nicht aus Kalkül,
- meine Erleuchtung/ Verblendung/ Verdunkelung/ seelische Befindlichkeit/ Vertrauen/ Mißtrauen/ spirituelles Wesen beeinflußt mein Verhalten,
- an oberflächliches/ kurzsichtiges/ weitsichtiges/ beeinflußtes/ gesteuertes/ triebhaftes/ bildliches/ planloses/ planvolles/ unwissendes/ unbewußtes/ kluges/ gebildetes/ Schicksal ergebenes/ tiefgründiges/ hilfloses/ ängstliches/ mutiges/ panisches/ gründliches/ schnelles/ kein/ begrenztes/ emotionales/ draufgängerisches/ gutmütiges/ hilfsbereites/ selbstbestimmtes/ ahnungsloses/ gläubiges/ rationales/ irrationales/ geordnetes/ ungeordnetes/ angeregtes/ langweiliges/ kurzweiliges/ abenteuerliches/ strukturiertes/ leichtes/ mühevolles/ kritisches/ visionäres/ unkritisches/ unstrukturiertes/ systematisches/ logisches/ unlogisches/ eingeschränktes/ beschränktes/ dümmliches/ depressives/ konstruktives/ destruktives/ minimalistisches/ kühnes/ imperiales/ militaristisches/ soziales/ asoziales/ kriminelles/ traumatisches/ zielgerichtetes/ sich frei entfaltendes/ unorthodoxes/ orthodoxes/ ausgewogenes/ libertäres/ liberales/ fundamentalistisches/ effizientes/ lustiges/ befreiendes/ einengendes/ wertvolles/ sinnloses/ richtiges/ freigeistiges/ kreatives/ abstraktes/ zeitgemäßes/ chaotisches/ barbarisches/ zukunftsorientiertes/ vergangenheitsgebundenes/ kultiviertes/ universelles/ wirres/ bekanntes/ neues/ queres/ neugieriges/ gieriges/ habgieriges/ besorgtes/ vorsichtiges/ offenes/ zaghaftes/ kleinkariertes/ umfassendes/ schüchternes/ sicheres/ unsicheres/ sich in Frage stellendes/ aktives/ passives/ strategisches/ taktisches/ operatives/ politisches/ borniertes/ kooperatives/ eingemauertes/ gewohnheitsmäßiges/ wirtschaftliches/ neidvolles/ ärmliches/ düsteres/ helles/ vielschichtiges/ egoistisches/ altruistisches/ ethisches/ unethisches/ großzügiges/ philosophisches/ ideologisches/ theologisches/ friedvolles/ engstirniges/ trauriges/ lebensfrohes/ bewunderndes/ informiertes/ treuherziges/ mißtrauisches/ machtvolles/ kriegerisches/ liebevolles/ lustvolles/ sexuelles/ opportunistisches/ oppositionelles/ revolutionäres/ göttliches/ segnendes/ heilendes/ rebellisches/ diktatorisches/ demokratisches/ umstürzlerisches/ harmonisches/ disharmonisches/ sorgenvolles/ unsicheres/ sicheres /selbstbewußtes/ optimistisches/ pessimistisches/ realistisches/ ausgerichtetes/ klares/ gesundes/ krankes/ psychotisches/ besessenes/ protziges/ protestgetriebenes/ originelles/ trübes/ benebeltes/ zurückhaltendes/ abhängiges/ unabhängiges/ eingefahrenes/ unruhiges/ traditionelles/ uniformes/ unkonventionelles/ zustimmendes/ befangenes/ einfühlsames/ junges/ altes/ gestriges/ erwachsenes/ besitzergreifendes/ männliches/ weibliches, kindisches/ jugendliches/ reifes/ unreifes/ frisches/ verstaubtes/ alternatives/ alternativloses/ althergebrachtes/ individuelles/ rationelles/ traditionelles/ bewertendes/ abwertendes/ beschönigendes/ beschwichtigendes/ aufhetzendes/ scheinbares/ unscheinbares/ feindliches/ freundliches/ globales/ intergalaktisches/ … da gibt es noch vieles weitere/ Denken,
- ich versuche zu verstehen,
- alles ist kompliziert/ einfach,
- wenn etwas gegen meine Glaubensgrundsätze spricht kann ich empfindlich reagieren,
- dass man noch viele Seiten mit unterschiedlichsten oder vergleichbaren Glaubensweisen füllen kann,
- wir sind flexibel,
- man kann eventuell in Glaubensfragen zwischen eher weltlichen Themen, dann spirituellen/ geistlichen Themen und ggf. philosophischen (intergalaktischen) Betrachtungen, die u.a. beides versuchen zu umfassen, differenzieren,
- Ideen geben Dingen Wirklichkeit,
- etliche Menschen weigern sich, sich offen, unbeschränkt auch kritisch mit Themen ihres Glaubens zu beschäftigen, auch um nicht in die Gefahr zu laufen, die Grundlagen ihres Glaubens zu hinterfragen oder auch, um nicht von ihrer Glaubensgemeinschaft sanktioniert zu werden,
- wenn manche Menschen sich genötigt sehen, sich über Themen des Glaubens Gedanken zu machen, dann tun sie dies oft mit Restriktionen und Einschränkungen,
- zum Thema Glaube existieren bei vielen Denkblockaden,
- Gott, Götter, Götterwelten, Heilige, Wunder etc. wurden geschaffen um Menschen zu Fragen des Seine Antworten zu geben/ um sie zu lenken/ um sie zu unterdrücken/ um ihnen Halt und Orientierung zu geben/ um Macht und/ oder Vorteile für die Glaubens Interpretatoren zu schaffen/ zu haben/ betreiben/ pflegen,
- Jeder ist individuell was Besonderes,
- einige – vorwiegend spirituelle - Glaubensgemeinschaften verurteilen ein Hinterfragen ihrer Glaubensgrundätze und versuchen so Menschen in ihren Reihen gefangen/ eingeschränkt zu halten und sie an sich zu binden,
- nicht nur mit Denkschablonen, sondern oft auch mit Rieten, Zeremonien, Diensten, Verhaltens- und Kleidungsregularien, binden viele Glaubensgemeinschaften ihre Zugehörigen an sich,
- man kann schon recht abstruse Sachen glauben, einige wenige Beispiele stehen in diesem Beitrag,
- die Macht vieler Gruppierungen und Individuen basiert auf Glaubenseinstellungen von Menschen,
- ich fühle mich wohl in einer Gemeinschaft gleichgesinnter mit gleichen Rieten, Regeln, Zeremonien, Einstellungen,
- jeder hat seine eigene Art,
- auch wenn ich ein Suchender nach dem Sein und Sinn bin, vertraue trotzdem lieber Eigenem, als dem, was mir andere nennen/ empfehlen/ vorschlagen/ vorgeben/ vorbeten/ aufpressen/ als Wahrheit titulieren/ als Weisheit loben,
- ich tue alles mit mir bewußter Absicht,
- ich entscheide selbst, von wem ich mich beleidigen lasse oder über was ich mich aufrege, wenn ich dies denn überhaupt will,
- ich weiß oft nicht, warum ich handle wie ich handle,
- ich werde mal versuchen festzustellen, warum und wozu ich glaube,
- Geld ist wichtig/ unwichtig,
- Geld ist zum Ausgeben da/ ist Sicherheit/ muß gespart werden/ ist Last/ regiert die Welt,
- Wasserhähne sind wichtig,
- ich habe Leiden, die nur in langen Therapien und Gruppensitzungen geheilt oder gemildert werden können,
- die Erde ist eine Scheibe,
- die Erde ist ein Planet in einem Sonnensystem, diese befindet sich am Rand einer Galaxie, diese wiederum in einem Galaxie Haufen,
- ich lerne, indem ich kritisch reflektiere,
- Ziel des Lebens ist: Spaß zu haben, zu spielen, Macht zu haben, gut zu sein, etwas zu bewegen, sich selbst zu erkennen, sich weiterzuentwikkeln, das Leben weiterzuentwickeln, zu erleben, sich zu erkennen, sich zu finden und zu verwirklichen, zu lernen, Wissen zu schaffen, zu führen, geführt zu werden, zu bewirken und zu verursachen, zu bewahren, zu vernichten, zu regulieren, zu helfen, sich zu bereichern, zu philosophieren, Ziele zu haben und anzustreben, zu lieben, zu arbeiten, - die Gemeinschaft weiterzuentwickeln, zu genießen, sich fortzupflanzen, …
- wir existieren in einem Hologramm,
- agieren dürfte besser als reagieren sein,
- Erfolg geht meistens ein gewisses Risiko voraus, bzw. Risiko ist die Bugwelle des Erfolgs,
- wie Sokrates (470-399 v.Chr.): “Die Jugend von heute liebt den Luxus, hat schlechte Manieren und verachtet die Autorität. Sie widersprechen ihren Eltern, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer“,
- es darf sich keiner rausreden, Gehorsam ist Zustimmung und Unterstützung,
- ich brauche Freiheit/ Führung,
- ich brauche Ziele/ Visionen,
- ich brauche Sicherheit,
- ich brauche Abwechslung,
- Realität ist eine Illusion,
- ich habe Ideale,
- meinen Illusionen,
- mir ist keine Definition von Bewußtsein bekannt,
- bevor ich eine Meinung habe, gleiche ich diese mit meiner Umgebung ab,
- irren ist menschlich,
- gemeinsam sind wir stark,
- sehr viel, überprüfen kann ich vergleichsweise sehr wenig,
- ich habe/ suche/ brauche Perspektiven,
- wer keine Probleme hat, schafft sich welche oder es wird langweilig,
- jeder lebt in seiner eigenen Welt,
- ich entscheide über mich,
- ich entscheide mit Vernunft/ nach Grundsätzen/ mit Rotwein/ nach Fakten/ nach Gefühl/ nach dem aktuellen Trend/ nach Lust und Laune/ intuitiv/ ausschließlich zu meinem Vorteil/ strategisch/ taktisch/ heute dies und morgen das/ nach einem Tag Wartezeit/ opportunistisch/ altruistisch/ nach Beratung/ nach Wissen/ nach meinem Glauben/ mit Gefühl/ mit dem Herzen/ mit Verstand/ nach Lage und Beurteilung der Umstände/ nach Vorgaben und Zielen/ ethisch/ möglichst nicht/ oft beim Duschen,
- jeder entscheidet ausschließlich zu seinem eigenen Vorteil,
- Arbeit ist Freude/ Last/ Spaß/ Frohn/ Leid/ Befreiung/ Ausbeutung/ Schande/ notwendig/ Sinn des Lebens/ Erfüllung/ Pflicht/ Chance/ Glück/ Aufgabe/ Herausforderung/ …
- nur meine Einstellung ist richtig und jeder soll so leben können wie ich,
- Überlebenstrieb/ meine Mutter/ Hunger/ meine Umgebung/ Genußsucht/ Langeweile/ mein Wille/ Mangel treibt mich an,
- Bedürfnisse treiben mich an,
- nur einige entscheiden ausschließlich zu ihrem eigenen Vorteil,
- ich entscheide nach dem was ich als fair erachte,
- sich zu bedanken ist was für Gewinner/ ist fair/ ist höflich/ ist was für Weicheier,
- ich entscheide so, dass in Summe positive Aspekte gegenüber Negativen überwiegen,
- viele der ständig auf mich einströmenden Informationen informieren mich/ manipulieren mich/ kosten meine wertvolle Zeit/ unterhalten mich/ halten mich wach/ stören mich/ interessieren mich/ langweilen mich/ interessieren mich überwiegend nicht/ finde ich gut/ gefallen mir nicht/ brauche ich/ brauche ich nicht/ verbinden mich mit meiner Umwelt/ bilden mich/ selektiere ich nach brauchbar oder nicht,
- dass nicht unwesentliche Teile der Bürokratie in unserer Gesellschaft feudalherrschaftlich erstarrte Züge haben und mehr schaden als nutzen,
- dass die Bürokratie mit zunehmenden Kontrollmöglichkeiten für Menschen individuell gefährlich und für die Gesellschaft einengend wird,
- dass Bürokratie und Lobbyismus mehr Einfluß auf die Politik haben wie die Interessen der Mehrheit der einzelnen Menschen und Wähler und dass dies das demokratische System aushöhlt,
- dass ein gutes Bildungssystem für unsere Gesellschaft und für jeden einzelnen Menschen wichtig ist,
- dass unser Ausbildungssystem leistungsorientiert ist und jeden Auszubildenden individuell angepaßt fördert,

- dass unser Ausbildungssystem bürokratisch ist,
- wenn/ wo es zu Gewalt kommt, sind grundlegende Fehler gemacht worden,
- wenn/ wo es zu Mißverständnissen kommt, muß die Kommunikation verbessert werden,
- alles ist Kopfsache, also wo und womit und was wir uns auch immer vorstellen,
- mit Katastrophenmeldungen kann man rasch Aufmerksamkeit erhalten,
- Materie ist das füllende Element der Welt, Geist ist das begreifende Element der Welt, Seele ist die Unverwechselbarkeit des Individuums,
- wie Aristoteles, das Ganze ist was anderes wie die Summe seiner Teile,
- die Welt ist nicht so, wie sie uns scheint,
- gemäß Heraklit - alles fließt,
- ich weiß nicht was kommt, aber alles ist recht,
- der Widerspruch ist die Basis/ die Voraussetzung des Geistigen,
- Lob ich wichtig,
- viel Lob ist wichtiger,
- Lob ist Beeinflussung,
- Ich will keinen Streit und lasse mich auch auf keinen ein,
- ich stecke in meinem Kokon,
- sich mit anderen zu vergleichen kann unglücklich machen,
- sich mit anderen zu vergleichen kann, richtig angewendet, auch als Ansporn benutzt werden,
- unabhängig von dem was gesagt wird, kann alles was möglich ist auch passieren,
- Statussymbole sind wichtig,
- Statussymbole ködern,
- ich brauche Statussymbole/ verachte Statussymbole,
- leben heißt Leiden/ ist Kunst,
- für ihren Glauben können Menschen töten/ sich töten lassen,
- ein Vergleich mit anderen ist Unsinn, da die individuellen Lebensumstände insgesamt sehr komplex und vielschichtig sind,
- dass es Maßstäbe für gutes und schlechte Verhalten gibt, auch für meine Wertung, und ich diese kenne und erkenne,
- was Dummes,
- um die Härten des Lebens durchzustehen,
- ich mach mir einen Spaß draus,
- ich nehme es zu ernst,
- ich lasse mich von allgemeinen Informationen berieseln, informieren, einlullen, auch meine Zeit binden oder/ und ich suche mir gezielt Informationen die zu meinem Interleckt und meinen Interessen und Bedürfnissen passen,
- ich nehme nur einen Teil der auf mich einströmenden Informationen überhaupt wahr,
- dass es Menschen gibt, die in hierarchischen Strukturen denken, entscheiden und handeln,
- dass Sinnsuche Teil meines Lebens ist,
- mein Leben hat den Sinn, den ich ihm gebe,
- alles hat nur den Sinn, den man ihm gibt,
- dem was und dem wer mir nutzt und hilft, bzw. was mir nutzt,
- an Werte,
- jeder Mensch hat Abgründe, macht Fehler, lügt – bewußt oder unbewußt,
- ich will Aufmerksamkeit, egal von wem oder von was,
- Glaube kann gut und hilfreich sein, wenn er aus eigenem Antrieb für sich so bewußt beschlossen wurde und weiterhin bewußt von sich so gewollt ist,
- ich bin Teil einer Geschichte die nicht zu Ede geschrieben ist,
- fest an die Werte meiner Gemeinschaft, und das tut auch gut, wobei ich aber nicht so richtig erklären kann, welche dies eigentlich so genau sind,
- an Vielfalt, Einfalt,
- aus Bequemlichkeit, Gleichgültigkeit, Faulheit, eventuell auch gewissen Unfähigkeit, auch eventuell Unsicherheit lasse ich andere ganz gerne meine Meinung und meinen Glauben beeinflussen,
- ich schiebe Verantwortung gerne auf Vorgesetzte, auf von anderen angenommen Meinungen, auf Autoritäten, Glaubensgrundsätze, auch auf künstliche Intelligenz, Horoskope und Wahrsager, etc. ab,
- mir ist es meistens egal,
- auch ich gebe gerne anderen die Schuld für meine Mißstimmung,
- Softwarestruktur für künstliche Intelligenz in neuronalen Rechnernetzen in Quanten Computer Technologie werden die uns beherrschenden Götterwelten/ oder nicht,
- an Gut und Böse, rechts und links, schwarz und weiß, Oben und Unten,
- an Grautöne,
- jeder Mensch ist ein eigenes Universum,
- es ließen sich zum Themenkomplex dieser Unterlage noch viele, viele weiterte Statements hinzu- und einfügen,
- dass alles mit allem und Alle mit Allen zusammenhängen,
- dass alles ein großes Gemeinsames ist,
- wenn leistungsfähige humanoide Roboter vorhanden sind, hat eine neue Ära menschlicher Lebensgemeinschaften begonnen,
- alles ist Eins, es gibt keine Zeit und keine Raumdimensionen, alles ist Vorstellung und eine interessante Aufgabe ist, die Regeln dieser Vorstellungen weiter zu erforschen um weitere Möglichkeiten zu generieren,
- alles ist relativ,
- an exakte Klarheit, Festlegung und sichere Bestimmtheit,
- bewußt einen Glauben, um zwar möglicherweise in meiner Denkweise eingeschränkt, aber dafür in meiner Art eher stark und sicher zu sein und einen inneren Kompaß zu haben,
- eigentlich bin ich teilweise ganz schön frech,
- dass Lachen gesund ist,
- die Möglichkeiten des Glaubens gehen ins Unendliche,
- dass Himbeergrütze gesund ist,
- ich kann mich nur selbst motivieren,
- an Kama/ an Kurkuma/ an Waschbären in Eiersoße,
- mehr Menschen geben auf, als dass sie scheitern,
- das Denken ist generell nicht einfach,
- mein Bild von mir entscheidet alles,
- mein Bild von mir erschaffe nur ich,
- ich entscheide wer und was mich beeinflußt,
- die Welt ist voller Herausforderungen/ Chancen, Risiken/ Gefahren/ Freunde/ Freude/ Glück/ Leid/ Gefahren / Aufgaben/ Probleme, ….
- alles ist beseelt,
- die Verantwortung und Macht über mich liegt bei mir,
- ich informiere mich/ werde informiert,
- Information bedeutet auch in eine Formation bringen/ ausrichten,
- Ich weiß nicht, wie ich funktioniere, egal, ich erschaffe mich,
- Ich entscheide mich zu dem was ich bin, und das immer wieder neu,
- Veränderung ist normal,
- alles ist im Fluß,
- Askese, Meditation, Fasten und Keuschheit führen zur Erkenntnis,
- ich lasse mich demotivieren,
- das Leben ist ein Spielplatz,
- dort wo es an Respekt mir gegenüber fehlt bringe ich ich auch nicht richtig ein,
- die Spielregeln des Lebens kenne ich, einige kenne ich, einige halte ich ein, kenne ich nicht, halte ich nicht ein, mache ich mir selbst, interessieren mich nicht,
- das Leben ist ein Labor,
- man muß nicht unbedingt das Trennende sehen, man kann auch das Gemeinsame, gemeinsame Interessen sehen und herausheben, und gemeinsam ist man stark,
- es ist besser achtsam statt bequem zu sein,
- wir sind vergleichbare Systeme wie die der künstlichen Intelligenz in einigen Jahren,
- gemäß Philosophen Georg Wilhelm Friedrich Hegel entwickelt und verbessert sich der Weltgeist in einem auf und ab stetig weiter,
- jeder lebt mit dem und partizipiert an dem und reflektiert den aktuell vorherrschenden Weltgeist,
- ich weiß nicht, an was ich glauben soll,
- unser Standartmodell der Physik ist wichtig, aber nicht vollständig und fehlerhaft und es wird zukünftig mehrfach weiterentwickelt werden,
- ich lasse gerne andere für mich denken und entscheiden,
- allerlei Seltsames, Verzwirbeltes, Firlefanz, wilden Gedankengebilden, Phantasien,
- die Vielschichtigkeit der Glaubensmöglichkeiten können verwirren,
- wenn die Verwirrung zu hoch wird, setze ich mich einmal hin und stelle als grundlegende Basis fest, dass ich hier sitze,
- mir ist klar, an was ich glaube und an was ich nicht glaube/ oder nicht,
- ich werde es mir bei Gelegenheit mal bewußter machen, an was ich so alles glaube,
- dass die Fähigkeit zu Glauben Menschen manipulierbar macht,
- auch bei gleicher Umgebung lebt jeder in seiner eigenen Welt,
- dass das Leben endlich ist, macht es reizvoll,
- vielleicht sollte ich mich einmal fragen, in welcher Rolle oder Stufe oder was auch immer dies ist, bin, wenn es so wäre, dass jedes Leben uns ein wenig weiter zur Erkenntnis bringen wird oder kann,
- dass der Glaube von Menschen deren Verhalten bestimmt,
- an gesunden Menschenverstand/ auch an irres und irrationales Verhalten und Denken,
- ich fühle mich gut/ schlecht, wenn ich esse/ faste/ eine gute Figur habe/ eine gute Figur mache/ schlagfertig bin/ im Mittelpunkt stehe/ anerkannt und respektiert werde/ nicht im Mittelpunkt stehe/ Musik höre/ meine Medikamente genommen habe/ genügend Vermögen besitze/ unabhängig bin/ in sicheren Verhältnissen lebe/ mich anpasse/ mich unterordne/ gesund bin/ ein tolles Auto habe/ in Gesellschaft bin/ alleine bin/ mein Horoskop kenne/ den Eindruck habe, klug zu sein/ ausgeschlafen bin/ es für mich so sehe/ meinem Hobby nachgehe/ Herausforderungen vor mir habe/ reise/ in vertrauter Umgebung bin/ Nachrichten schaue/ Täter bin/ Opfer bin/ Verantwortung trage/ keine Verantwortung habe/ Ursache bin/ Täter bin/ Chef bin/ Entscheiden kann/ nichts zu entscheiden habe/ aktiv bin/ kreativ bin/ mein Verhalten vorgeschrieben bekomme/ mein Verhalten nicht vorgeschrieben bekomme/ Perspektiven habe/ perspektivlos bin/ Sachverhalte verstehe/ ahnungslos bin/ mich überall einmische/ wenn es auch ohne mich gut lauft/ eine Meinung habe/ keine Meinung habe/ einflußreich bin/ keinen Einfluß habe/ altruistisch handele/ egoistisch handele/ mich als Teil des Ganzen sehe/ mich individuell sehe/ helfen kann/ mir geholfen wird/ ehrlich bin/ fait bin/ gelassen bin/ apathisch bin/ hektisch bin/ schlafe/ träume/ win-win Beziehungen habe/ idealistisch bin/ von einer Sache überzeugt bin/ am Gewinnen bin/ Sport mache/ mein Wissen weitergeben kann/ gebraucht werde/ etwas sinnvolles tun kann/ meiner Umgebung gut geht/ gesund bin/ kontrolliert werde/ der/ die Beste bin/ was Besonderes leiste/ Glück habe/ erfolgreich bin/ andere liebe/ geliebt werde/ über mein Erspartes/ wenn Andere sich freuen/ ehrlich bin/ korrekt handle/ an meine Familie denke/ an meine Freunde denke/ gesundes Selbstvertrauen besitze/ mich nicht zu ernst nehme/ Probleme lösen kann/ Wichtiges in meinem Leben unter genügender Kontrolle habe/ in der Natur bin/ lerne/ künstlerisch aktiv bin/ Wissen und Ideen austauschen kann/ Geld mache/ beliebt bin/ …
- dass die Fähigkeit zu Glauben – an was auch immer - ein Teil des Menschseins ist,
- gemäß dem was Erich Kästner sagte: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es,
- mal dies und mal das,
- dass ich nicht alles wissen kann/ soll/ sollte/ muß/ will/ darf,
- mit etwas Humor ist es generell leichter,
- geeignete Zitate können hilfreiche Orientierung bieten,
- es gibt phantastische Zitate,
- dass die Fähigkeit zu Glauben uns zu dem macht, was wir Menschen nennen,
- an dieser Stelle sollten nun erst einmal genug Anregungen zu vielfältigen Glaubens- und damit Einstellungsmöglichkeiten notiert sein.
- **mich tritt ein Pferd.**